

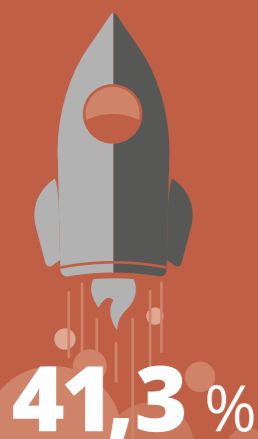
# Kosteneffizienz

kostenschonend planen,  
Doppelstrukturen vermeiden



„Für die soziale und ökonomische Entwicklung der Gesellschaft und der Kommunen hat die Bildung im Landkreis Nienburg/Weser einen hohen Stellenwert und ist von zentraler Bedeutung.“

Detlev Kohlmeier, Landrat des Landkreises Nienburg/Weser,  
im Vorwort zum Bildungsbericht 2018 (Foto: Landkreis Nienburg/Weser)



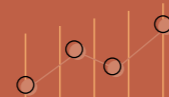
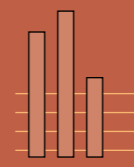
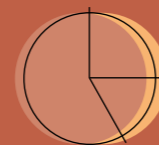
Die Ausgaben der öffentlichen Haushalte (Grundmittel) für Bildung sind im Zeitraum von 2010 (106,2 Mrd. Euro) bis 2019 (150,1 Mrd. Euro) um 41,3 % gestiegen.

(Quelle: Bildungsfinanzbericht 2020, S. 16, bit.ly/3IH5NPe)



Rund ein Drittel der Führungskräfte niedersächsischer Kommunen im Begleitprozess tauschte sich beim **1. Strategieforum der Transferagentur Niedersachsen** zum Thema Kosteneffizienz aus.

(Quelle: Transferagentur Niedersachsen 2021)



## In Zeiten angespannter kommunaler Haushalte

muss der Bildungssektor eigene finanzielle Potenziale nutzen. Dabei hilft das DKBM.

Das datenbasierte Bildungsmanagement schafft eine verlässliche Basis, um bestehende Ressourcen schonend zu nutzen. Elemente der Bildungslandschaft können effizient vernetzt, Kräfte gebündelt werden. Identifikation und Abbau bestehender Doppelstrukturen in den Bereichen Personal, Immobilien und Ausstattung sind dabei zentrale Schritte. Das Ergebnis ist eine kurzfristige Kostenkontrolle sowie nachhaltige Kostenplanung.

### Ziele

Kommunale Bildungsausgaben sind essenziell für eine bedarfsorientierte Bildungslandschaft / Durch Analysen und gezielte Steuerung unterstützt DKBM dabei, die vorhandenen Ressourcen bestmöglich einzusetzen – langfristig wie auch bei der kurzfristigen Maßnahmenplanung

### Daten

Valide Datenbasis als Grundlage für kosteneffizientes Handeln: z. B. der Überblick über die Kosten, die einzelne Maßnahmen verursachen (wie Personal- oder Projektkosten) / Überprüfung von Qualitätsindikatoren, damit der Ressourceneinsatz die gewünschte Wirkung erzielt

### Akteur:innen

Anfängliche Analyse der Bildungskosten: verwaltungsinterner Prozess mit allen Verantwortlichen für Kostenübersichten und -daten / Im weiteren Verlauf: Einbeziehen externer Akteur:innen (z. B. Stiftungen oder kulturelle Einrichtungen), da diese viele Ressourcen mitbringen und so eine Schlüsselrolle übernehmen können



**Ansprechpartnerin: Anna-Margaretha Stascheit**

Transfermanagement • 05402/40798-15  
anna.stascheit@transferagentur-niedersachsen.de





**1**  
**LANDKREIS NIENBURG/WESER**  
**Bedarfsgerechte Maßnahmen durch handlungsleitenden Steuerungskreislauf**

△  
Präsentieren aktuelle Veröffentlichungen des Bildungsbüros (v.l.): Ralf Mödeker (Bildungsmonitorer), Claudia Eckhardt (Leitung Bildungsbüro) und Kathrin Woltert (Kreisrätin und Sozialdezernentin)  
(Foto: Landkreis Nienburg/Weser)

**AUSGANGSLAGE** Das von der Lenkungsgruppe Bildungskoordination 2019 verabschiedete Leitbild beinhaltet einen konkreten Handlungsrahmen und eine klare Zielformulierung für die Arbeit des Bildungsbüros. Angelehnt an die definierten strategischen Ziele und Handlungsfelder werden bedarfsorientierte Maßnahmen entwickelt, beschlossen und umgesetzt. So können Ressourcen effektiv genutzt und Investitionen zielgerichtet getätigt werden.

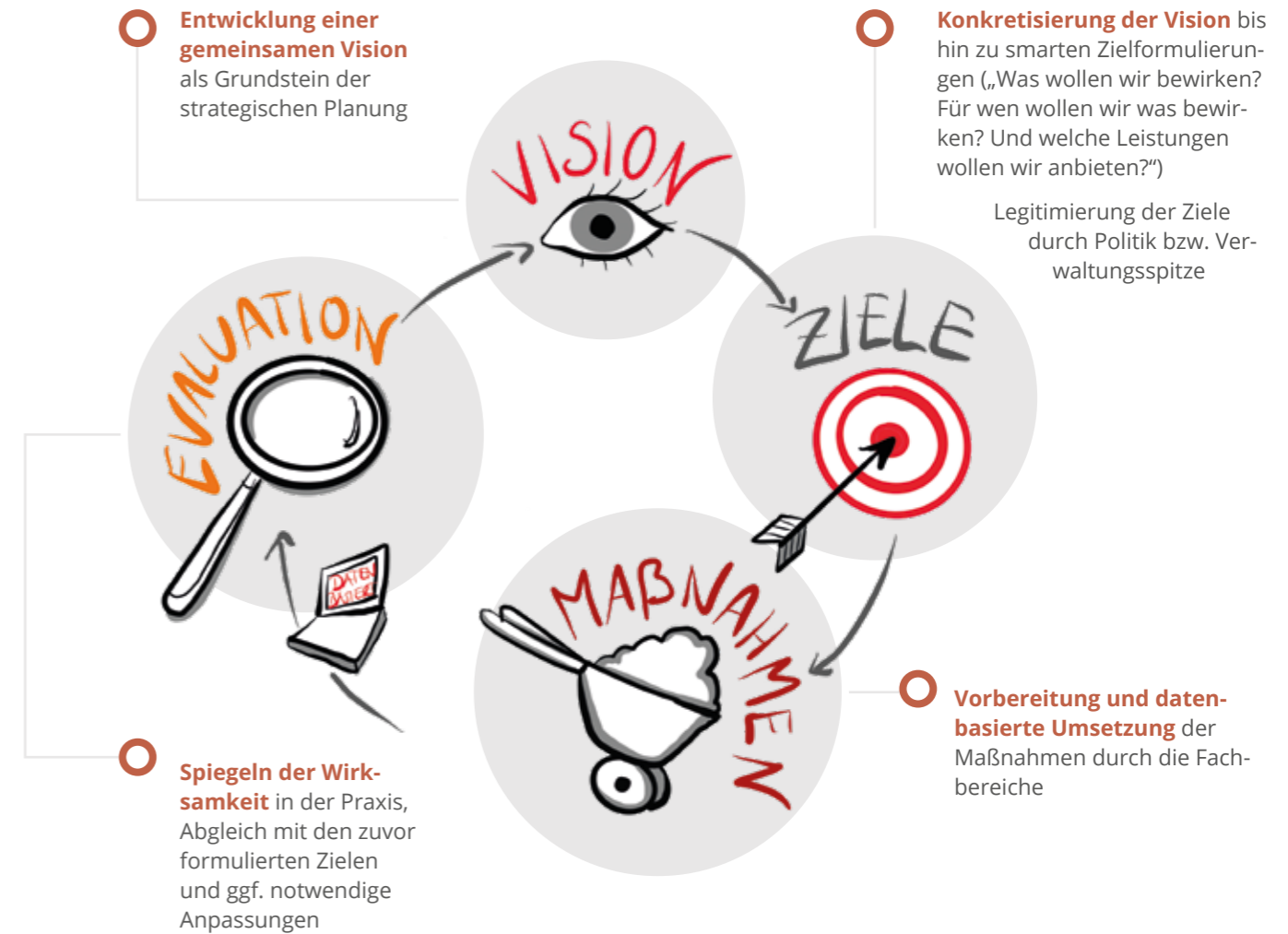
**UMSETZUNGSBEISPIEL** Im Handlungsfeld „Bildungsbedarfe“ wurde eine Umfrage zu Fort- und Weiterbildungsbedarfen bei **über 800 Betrieben und Unternehmen** durchgeführt, deren Ergebnisse für die Bildungsträger eine wertvolle Hilfestellung zur Angebotsentwicklung darstellen. Die Agentur für Arbeit, Handwerkskammer, Landwirtschaftskammer, IHK und WIN unterstützten das Bildungsbüro bei der Erstellung dieses Fragebogens, aus dem eine Broschüre hervorging, die für Personalverantwortliche als Orientierung und Anregung zur Fachkräftesicherung dient.

**ERFOLGSKONTROLLE** Die Überprüfung, inwiefern die oben beschriebenen Maßnahmen dem angestrebten Zweck dienen, erfordert vorab eine Operationalisierung der Ziele über Indikatoren. Im Verlauf der Umsetzung werden diese Indikatoren erhoben, ausgewertet und für weiterführende Diskussionen aufbereitet. Eine spätere Erfolgskontrolle und Qualitätssicherung getroffener Maßnahmen und deren Anpassung werden durch diesen Prozess möglich.

Mehr lesen Sie im Praxisbeispiel:  
[bit.ly/3lp4f8M](https://bit.ly/3lp4f8M)



**Steuerungskreislauf des DKBM – Grundlage für effiziente Prozesse**



**Weitere Projekte**

- 2 Landkreis Diepholz: Wirkungsorientierte Leitziele**  
[bit.ly/3FYr6Qk](https://bit.ly/3FYr6Qk)
- 3 Landkreis Vechta: Einrichtung eines Bildungsfonds**  
[bit.ly/3Eesfmq](https://bit.ly/3Eesfmq)

- 1** Landkreis Nienburg/Weser
- 2** Landkreis Diepholz
- 3** Landkreis Vechta

